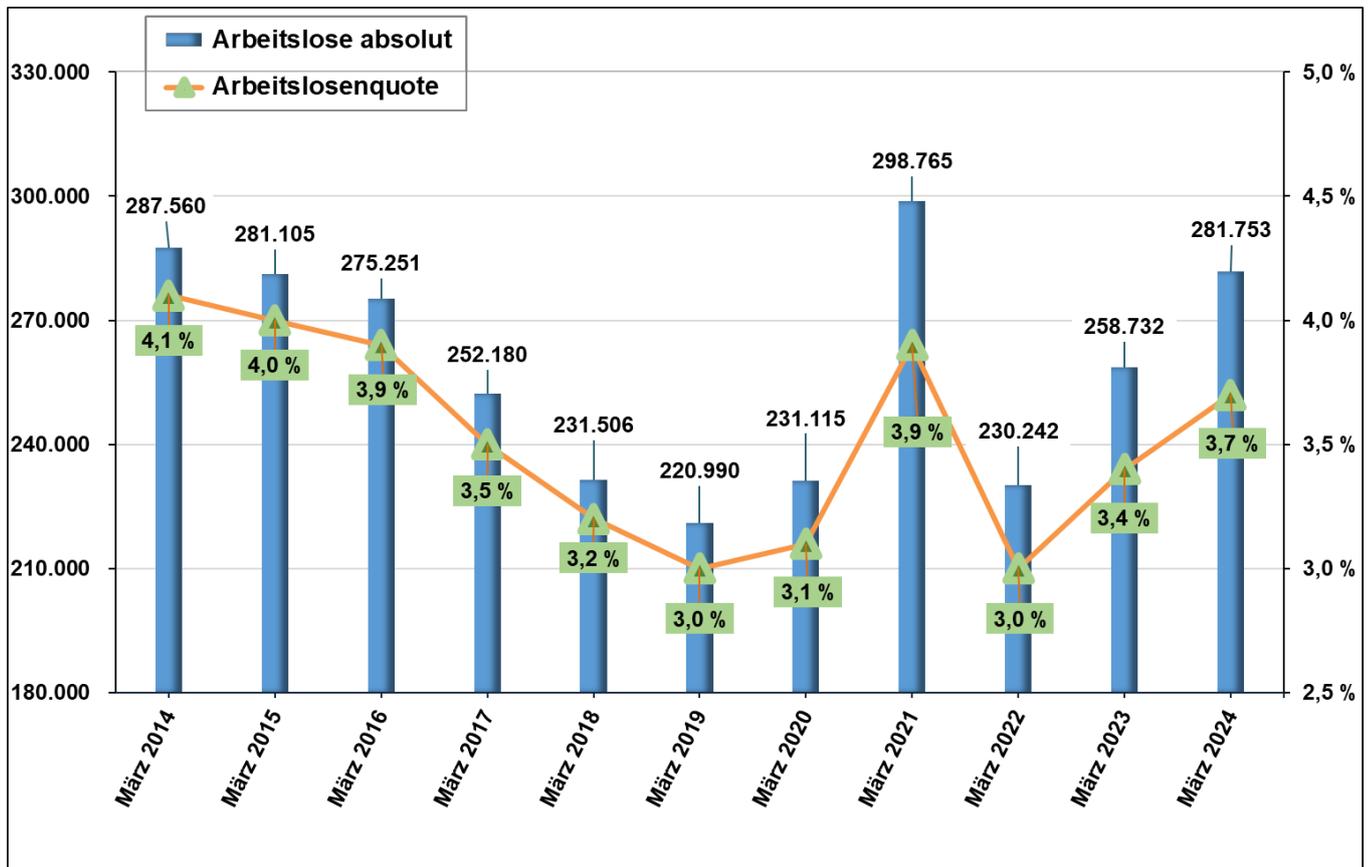


Bayerns Arbeitsmarkt im März 2024

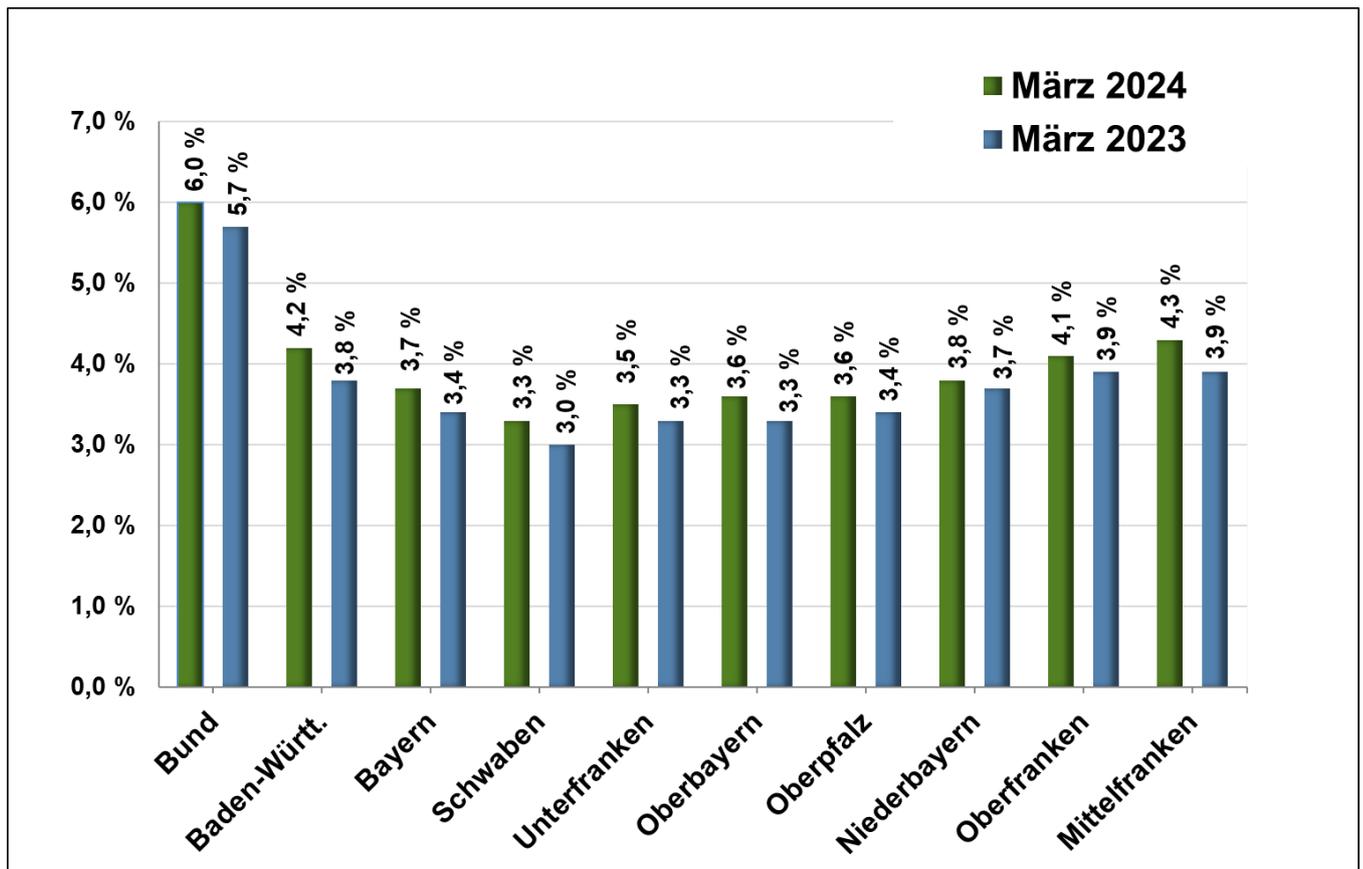
- Die **Arbeitslosenquote** ist im März im Vergleich zum **Vormonat** um 0,1 %-Punkte gesunken und liegt bei 3,7 %. Der **saisonübliche** deutliche Rückgang gegenüber dem Vormonat auf insgesamt rund 281.800 Arbeitslose (- 12.397 bzw.- 4,2 %) ist auf die Frühjahrsbelegung am Arbeitsmarkt zurückzuführen. Bayern hat weiterhin **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (6,0 %) und auch deutlich unter der Baden-Württembergs (4,2 %). Der Arbeitsmarkt zeigt sich trotz der großen konjunkturellen Herausforderungen noch insgesamt robust.
- Im Vergleich zum **Vorjahr** sind **deutliche Anzeichen der konjunkturellen Abkühlung** am Arbeitsmarkt erkennbar: Die Zahl der Arbeitslosen hat sich um rund + 23.000 Personen bzw. + 8,9 % **erhöht**. Die **Arbeitslosenquote stieg** um 0,3 %-Punkte. Etwa die Hälfte dieses Anstiegs (rund 50,3 %) basiert auf Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, unter anderen bei Syrern (+ 2.302), Ukrainern (+ 1.469) und Rumänen (+ 1.175). Die Arbeitslosenquote der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit beträgt im März **9,1 %**. Überdurchschnittlich **zugenommen** hat im Vorjahresvergleich auch die Arbeitslosigkeit der **Jüngeren unter 25 Jahren**. Deren Arbeitslosenquote lag im März bei **3,0 %**.

Abb. 1: **Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf**



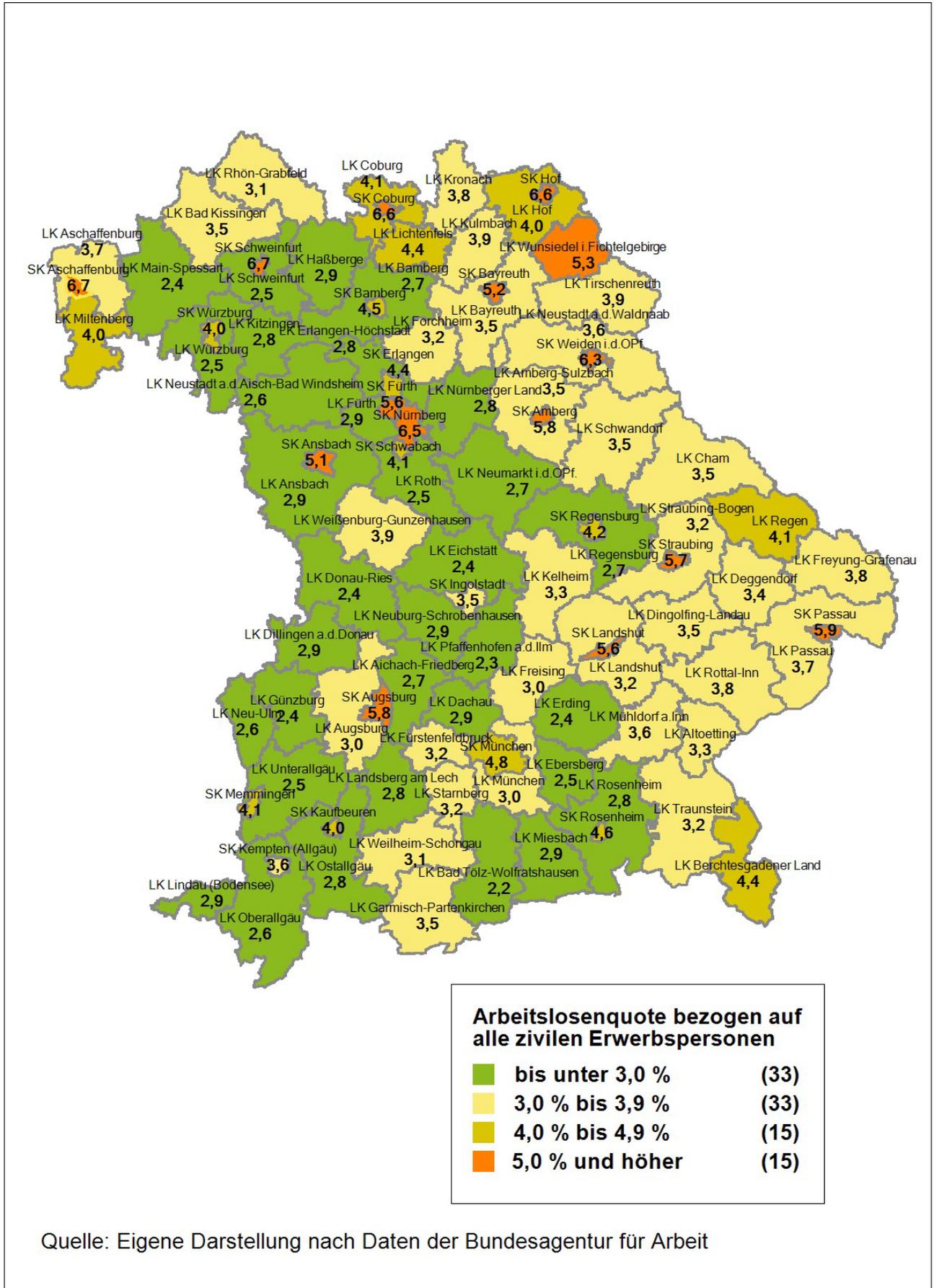
- Viele Unternehmen sind nach wie vor auf der **Suche nach Fachkräften**. Der Stellenbestand befindet sich mit rund 138.300 offenen Stellen im März weiterhin auf **hohem Niveau**.
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,3 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im März 2024 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,3 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,0 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **einem niedrigen Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



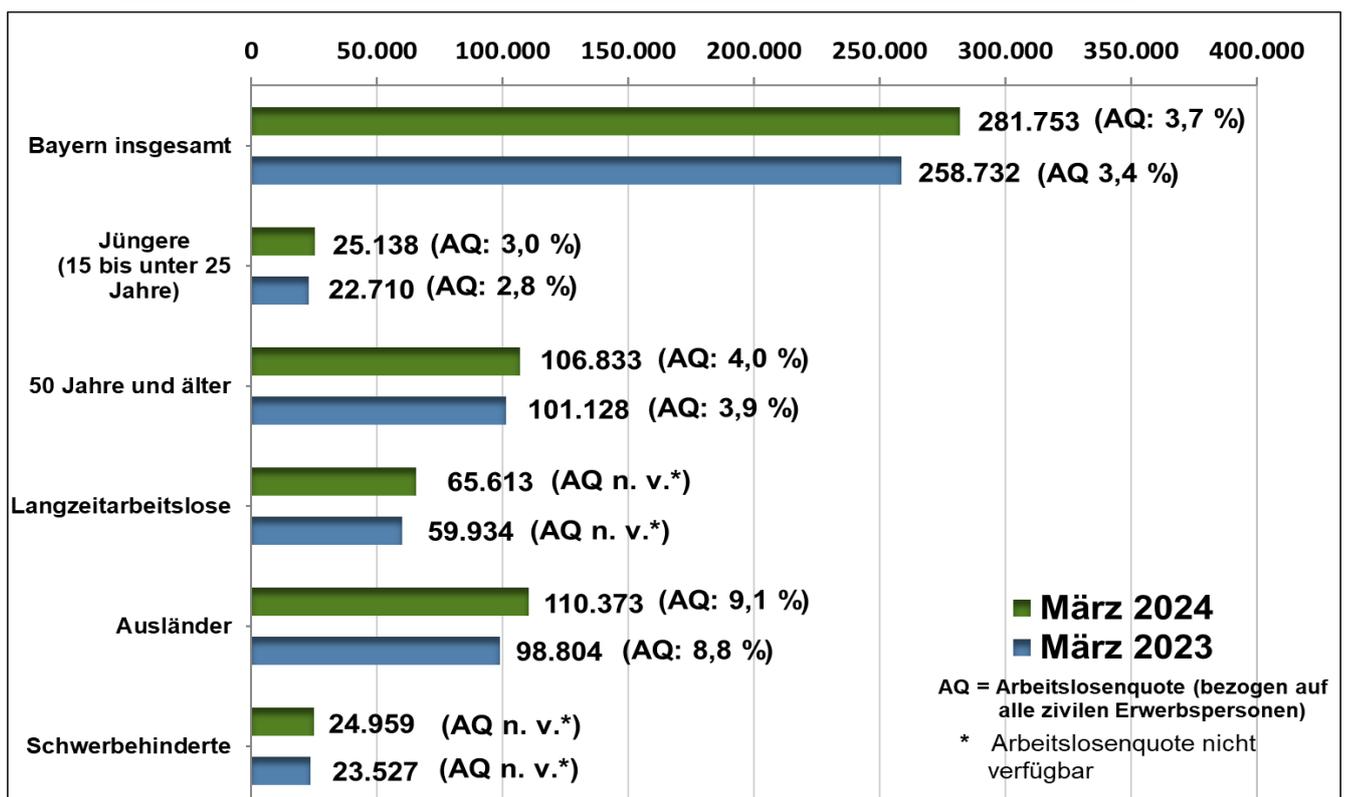
- Im Berichtszeitraum können **33 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 34 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Die **Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen** hat mit einer Arbeitslosenquote von jeweils 2,2 % **bundesweit den geringsten Wert**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im März 2024



- Die **Arbeitskräftenachfrage** bleibt in der **langfristigen Betrachtung hoch**. Mit **138.314 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum Vormonat Februar 2024 knapp 390 Stellen mehr im Bestand (+ 0,3 %). Der Stellenbestand liegt allerdings mit rund - 12.400 bzw. - 8,2 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellsten hochgerechneten Daten im Januar 2024 bei rund **5,93 Millionen**. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 51.100 Personen bzw. + 0,9 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum **Vorjahr** um rund + 1.400 bzw. um + 6,1 %. Im **Vormonatsvergleich** sinkt die Zahl leicht um knapp - 400 bzw. um - 1,6 %.
- Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 65.600 und ist gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (rund + 5.700 bzw. + 9,5 %). Gegenüber dem **Vormonat** ist der Bestand der Langzeitarbeitslosen **leicht gesunken** um rund - 290 bzw. - 0,4 %.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 3,0 % im März 2024 sind **deutlich mehr** junge Menschen arbeitslos als im **Vorjahr** (rund + 2.400 bzw. + 10,7 %). Im Vergleich zum **Vormonat** ist mit - 2,3 % (rund - 600 Jugendliche) ein **Rückgang** zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) ist gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (um rund + 5.700 bzw. + 5,6 %). Im **Vormonatsvergleich** ist deren Arbeitslosigkeit **gesunken**, um knapp - 5.000 Personen bzw. um - 4,5 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 110.400 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich** ein **Anstieg** um knapp + 11.600 Personen bzw. + 11,7 %. Gegenüber dem **Vormonat** ist allerdings ein **Rückgang** um rund - 4.000 Personen bzw. - 3,5 % zu verzeichnen.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,7 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mit 7,3 % fast doppelt so hoch.